

# 35

## Kohlenmonoxid (Kohlenoxid, Kohlenstoffmonoxid)

263

1016



Kenndaten		Analytik	Physikalische Kenndaten		Literatur								
<b>Siedepunkt</b> - 192 °C	<b>PID</b> Kein Nachweis möglich!	<b>Farblos</b>	<b>Geruch</b> <b>Geruchslos</b>	Gefahrendiamant									
<b>Schmelzpunkt</b> - 205 °C	<b>IMS</b> Kein Nachweis möglich!												
<b>Flammpunkt</b> - 192 °C	<b>Umrechnung</b> 1 ppm = 1.16 mg/m <sup>3</sup>	<b>Gesundheitsgefahr</b>		HazChem-/DG-EA-Code									
<b>Explosionsgrenzen</b> 11.3 – 75.6 Vol.-%	<b>AUER</b> CO-A			<b>2SE</b>									
<b>Zündtemperatur</b> 605 °C (IIA)	<b>DRÄGER</b> CO 2/a, 5/c, 8/a, 10/b, 0.3%/b	<b>Reaktionsgefahr</b>		CAS-Nummer									
<b>Dampfdruck (20 °C)</b> -	<b>CMS Analyzer</b> Kohlenstoffmonoxid 5–150 ppm	<p>Giftiges und extrem entzündbares Gas. Das Gas ist unsichtbar und geruchslos! In Druckgasflaschen verdichtet. Beim Entspannen des Gases bilden sich sehr schnell giftige und explosionsfähige Gemische, die leichter als Luft sind. Die Ausbreitung erfolgt im ersten Moment der Ausbreitung nach allen Seiten! Bei Kontakt mit Schwefel, Fluor oder Chlor Bildung von giftigen Verbindungen. Bei längerem Kontakt mit Metallpulvern können Metallcarbide entstehen, die sich entzünden bzw. unter Explosion reagieren können.</p>		<b>630-08-0</b>									
<b>Geruchsschwellwert</b> -	<b>pH-Papier</b> Keine Farbreaktion	<p>Kohlenmonoxid löst sich nur mäßig in Wasser. Bei Freiwerden Bildung von giftigen und explosionsfähigen Gemischen über der Wasseroberfläche!</p>		Hommel-Nummer									
<b>Einsatztoleranzwert</b> <b>83 ppm (1h) 33 ppm (4h)</b>	<b>PAC-2 (1h)</b> <b>83 ppm</b>			<b>116</b>									
<b>Arbeitsplatzgrenzwert</b> 30 ppm	<b>WGK</b> 1	<p>Berstgefahr bei Hitzeeinwirkung auf Gasflaschen! Bei jeder unvollständigen Verbrennung (mit Sauerstoffdefizit) entsteht Kohlenmonoxid! Besondere Beachtung bei Türöffnungen und Anzeichen für einen <b>Suizidversuch</b> (schriftliche Warnungen an der Tür, Abkleben von Türschlitzen oder Fenstern, offener Grill im Zimmer)! Ebenso bei <b>Holzpelletslägern</b> oder Defekten bei <b>atmosphärischen Gasthermen</b>. Im Zweifelsfalle immer unter umluftunabhängigen Atemschutz vorgehen.</p>		ERI-Card-Nummer									
<b>Material</b> Metalle: V4A, Stahl Kunststoffe: Teflon, PP, PE		<b>Empfohlene Einsatzmaßnahmen</b>		<b>2-13</b>									
<b>Bindemittel</b> Nicht anwendbar				Nüßler-Merkblatt									
<b>Löschmittel</b> Auf Umgebungsbrand abstimmen Zum Löschen einer Flamme am Ventil: Kohlendioxid, Pulver		<table border="1"> <tr> <td>Gefahrenbereich</td> <td>50 m</td> </tr> <tr> <td>Absperrbereich</td> <td>100 m</td> </tr> <tr> <td>Große Leckage</td> <td>250 m</td> </tr> <tr> <td>Tank unter Brand</td> <td>1500 m</td> </tr> </table>		Gefahrenbereich	50 m	Absperrbereich	100 m	Große Leckage	250 m	Tank unter Brand	1500 m	<b>119</b>	
Gefahrenbereich	50 m												
Absperrbereich	100 m												
Große Leckage	250 m												
Tank unter Brand	1500 m												
<b>Dekonmittel</b> Personen: Wasser Geräte: Wasser Dekonpersonal: Form 2 / PA				Kühn-Birett Merkblatt									
				<b>K019</b>									
				Dembeck-Nummer									
				<b>419</b>									
				TUIS BASF									
				<b>0621 / 60-43333</b>									
				Flüssiggas FSD									
				<b>069 / 75909-153</b>									